

Studienordnung
für das Grund- und Hauptstudium des Studiengangs Produktionstechnik
der Universität Bremen¹
vom 11. September 2002

Der Rektor der Universität Bremen hat am 29. April 2004 nach § 110 Abs. 5 des Bremischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 2003 (Brem.GBl. S. 295) die Studienordnung für den Studiengang Produktionstechnik an der Universität Bremen in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Die Studienordnung (StO) stellt als Ergänzung zur gültigen Diplomprüfungsordnung (DPO) Regeln für die Durchführung des Studiums auf. Regelungen der DPO werden hier nur soweit erläutert bzw. wiederholt, wie es zum Verständnis der StO unbedingt erforderlich ist.

Inhalt:

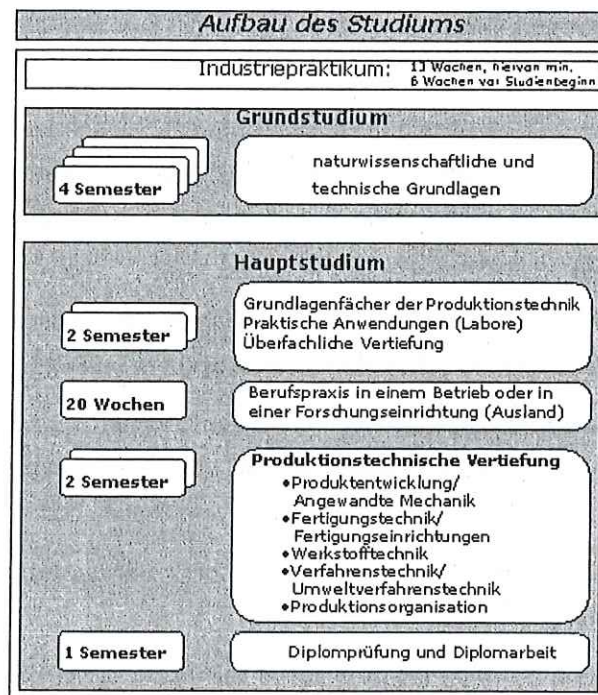
- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zulassungsvoraussetzungen
- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Regelstudienzeit, Studiendauer
- § 6 Lehrveranstaltungsformen
- § 7 Struktur des Studiums
- § 8 Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen
- § 9 Inhalt des Grundstudiums
- § 10 Inhalt und Organisation des Hauptstudiums
- § 11 Leistungspunktsystem
- § 12 Studienberatung
- § 13 Änderungen der Studienordnung, Ausfall von Lehrveranstaltungen
- § 14 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

¹ Soweit diese Ordnung auf natürliche Personen Bezug nimmt, gilt sie für weibliche und männliche Personen in gleicher Weise. Dienst- und Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen Sprachform geführt.

§ 4

Aufbau des Studiums

(1) Das Studium besteht aus dem vier Semester umfassenden Grund- und dem sechs Semester umfassenden Hauptstudium. Die Lehrveranstaltungen des Grundstudiums sowie des Hauptstudiums sind auf jeweils vier Semester verteilt. Beide Studienabschnitte werden durch Prüfungen abgeschlossen (Diplom-Vorprüfung und Diplom-Prüfung). Im Hauptstudium integriert ist ein Praxismodul mit einem Umfang von 20 Wochen und die Diplomarbeit.



(2) Zum Grundstudium gehört auch die obligatorische Teilnahme an der Veranstaltung der Studienfachberatung zum Ende des ersten Studienjahres (siehe § 12 Abs. 4).

(3) Zur Vorbereitung auf das Studium ist ein Praktikum mit einer Dauer von insgesamt 13 Wochen erforderlich. Art und Umfang der Tätigkeiten im Praktikum werden in der Praxisordnung festgelegt. Das Praktikum ist bei der Anmeldung zur letzten Diplom-Vorprüfung nachzuweisen. Für die Anerkennung des Praktikums ist ein vom Fachbereichsrat eingesetzter Praxisberater zuständig.

§ 7

Struktur des Studiums

- (1) Die Lehrveranstaltungen für das Grundstudium werden so angeboten, dass das Studium im Wintersemester begonnen wird.
- (2) Die zeitliche Gliederung des Grundstudiums, die Art der Lehrveranstaltungen sowie der Umfang der Module ist im Verlaufsplan für das Grundstudium (Anhang 1) dargestellt.
- (3) Die zeitliche Gliederung des Hauptstudiums, die Zuordnung von Modulen zu Studiensegmenten, und ein Vorschlag zur zeitlichen Gliederung des Hauptstudiums ergeben sich aus dem in Anhang 2 aufgeführten Verlaufsplan für das Hauptstudium.

§ 8

Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen

- (1) Prüfungsvorleistungen gemäß § 24 DPO und § 26 DPO werden vom Veranstalter in Form von Leistungsnachweisen (LN) zertifiziert und müssen rechtzeitig, spätestens jedoch 14 Tage vor der angesetzten Prüfung gemäß § 3 (3) DPO vorliegen.
- (2) Prüfungsvorleistungen sind Nachweise der erfolgreichen Teilnahme an Modulen und können im Studiengang Produktionstechnik in folgenden Formen erbracht werden: Übungsaufgabe, Labor-/ Praktikumsbericht, Klausur, Referat, schriftliche Hausarbeit, mündliche Studienleistung, Projektbericht, Studienarbeit, Praxisbericht, Präsentationen. Leistungsnachweise unterliegen keiner Wiederholungsbeschränkung.
- (3) Das Projekt- und das Praxismodul werden mit jeweils einem Bericht abgeschlossen. Der Projektbericht stellt eine Gruppenleistung dar und ist im Umfang so zu bemessen, daß er innerhalb des vorgegebenen Stundenbudgets von 8 SWS einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit von den Projektteilnehmern erstellt werden kann. Der Bericht zum Praxismodul umfaßt die Darstellung der im Betrieb bearbeiteten Aufgabenstellung.
- (4) Das Projektmodul, das Praxismodul und die Studienarbeit werden mit einer Ergebnispräsentation abgeschlossen (siehe § 10 Abs. 6, 7 und 8).

§ 9

Inhalt des Grundstudiums

Das Grundstudium umfaßt die im Anhang G der DPO beschriebenen Module als Pflichtfächer. Im Verlaufsplan für das Grundstudium (Anhang 1) sind die Module in ihrer zeitlichen Abfolge und mit den zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistungen aufgeführt. Die fachlichen Inhalte der Module sind im Lehrveranstaltungsprogramm des Studienganges

(<http://www.uni-bremen.de/veranstaltungen/vorlesungsverzeichnis>) beschrieben.

Erstellung des Studienplanes:

In einem ersten Schritt werden die Stoffgebiete festgelegt, in denen der Studierende seine Vertiefung anstrebt. Dann werden aus dem Lehrangebot für die Erstellung von Studienplänen (URL: <http://www.fb4.uni-bremen.de/>) die Lehrveranstaltungen (Segmente H2 und H5) ausgewählt, die diese Stoffgebiete anbieten und zu sinnvollen Modulen zusammengefasst werden können. Die im Studienplan aufgenommenen Daten zu den Lehrveranstaltungen müssen mit denen aus der Veranstaltungsliste übereinstimmen. Im Segment H2, Module efG1 und efG2 ist zu beachten; dass hier nur solche Lehrveranstaltungen ausgewählt werden, zu denen auch ein Labor aus H3 (Lab1/Lab2) angeboten wird. Der Studienplan wird vom Studierenden und dem Mentor unterschrieben und anschließend dem Vorsitzenden des DPA zur Unterschrift vorgelegt. Erst mit seiner Unterschrift wird der Studienplan zu einem gültigen Dokument, welches Bestandteil der Prüfungsakte ist. Der Studienplan kann jederzeit fortgeschrieben werden.

Formale Auswahlregeln:

Segment H2: Aus den Stoffgebieten Festigkeitslehre, Konstruktionsmethodik, Maschinenkonzeption, Produktionssystematik/Logistik, Strömungslehre, Wärme-/Stoffübertragung, Werkstoffe sind vier Module mit jeweils 2 SWS auszuwählen (insgesamt 8 SWS). Die Module efG1 und efG2 werden mit jeweils einer Prüfung, die Module efG3 und efG4 mit jeweils einem benoteten Leistungsnachweis abgeschlossen. Des Weiteren sind aus Segment H3 (praktische Anwendung) die Labore Lab1 und Lab2 im Umfang von jeweils 1 SWS ergänzend zu den Modulen efG1 und efG2 zu belegen. In den Laboren sind Leistungsnachweise (unbenotet) zu erbringen.

Segment H5: Die Stoffgebiete werden durch die aktuellen Fachgebiete des Fachbereichs Produktionstechnik repräsentiert (Anlage 4). Pro Fachgebiet dürfen maximal 10 SWS gewählt werden. Zusätzlich dürfen weitere natur- und ingenieurwissenschaftliche Lehrangebote außerhalb des Fachbereichs im Umfang von maximal 6 SWS gewählt werden. Die Module ptV5 und ptV6 werden mit benoteten Leistungsnachweisen abgeschlossen, die Module ptV1, ptV2, ptV3 und ptV4 mit Prüfungen

(4) Soziale und personale Kompetenzen (Segment H4):

Kommunikations- und Teamfähigkeit, Entscheidungs- und Führungstechniken etc. haben sich zwischenzeitlich für Ingenieure zu einem unverzichtbaren Kompetenzbereich entwickelt. Im Segment H4 sollen derartige Kompetenzen erworben werden. Aus den Stoffgebieten Kooperation, Konfliktmanagement, Kommunikation/Rhetorik, Moderation, Präsentation, Projektmanagement und Entscheidungstechniken sind vier Module mit jeweils 1 SWS auszuwählen (insgesamt 4 SWS). Pro Stoffgebiet darf nur ein Modul gewählt werden. Die Module werden mit einem unbenoteten Leistungsnachweis abgeschlossen.

den in Einzelarbeit angefertigt. Sie kann jedoch auch in Gruppen von bis zu drei Studierenden angefertigt werden. Die individuelle Leistung muss deutlich abgrenzbar und bewertbar sein (§ 62 Abs. 2 Ziffer 3 BremHG). Die Inhalte der Studienarbeit sind vom Studierenden in einem vom Betreuer organisierten Kolloquium zu präsentieren.

Diplomarbeit: Als Teil der Diplomprüfung ist eine Diplomarbeit anzufertigen. Einzelheiten über Art und Umfang der Diplomarbeit sind in der Diplomprüfungsordnung festgelegt (§ 18 DPO).

§ 11

Leistungspunktsystem

Grundlage zur Sicherstellung der internationalen Vergleichbarkeit von Studien- und Prüfungsleistungen ist das European Credit Transfer System (ECTS). Die Zuordnung der Credit-Points (Bewertungsfaktoren) zu den einzelnen Modulen ist im Lehrveranstaltungsprogramm des Studienganges (<http://www.uni-bremen.de/veranstaltungen/vorlesungsverzeichnis>) beschrieben.

§ 12

Studienberatung

- (1) Zur Beratung der Studierenden in Fragen der Organisation und Durchführung ihres Studiums und der Prüfungen stehen grundsätzlich alle Professoren, sowie alle aktiv in der Lehre Tätigen zur Verfügung. Zusätzlich bietet der Fachbereich Produktionstechnik eine allgemeine Studienfachberatung an.
- (2) Zu den Aufgaben der Studienfachberatung gehört es, die Studierenden entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Berufsvorstellungen im Rahmen der in der Studienordnung gebotenen Möglichkeiten zu einem sinnvollen Studium anzuleiten. Die Studienfachberatung bietet dazu Termine für die individuelle Studien- und Prüfungsberatung an. Des weiteren informiert die Studienfachberatung über das Lehrangebot des Fachbereichs, Betreuungsmöglichkeiten für Studien- und Diplomarbeiten, die Berufsaussichten der Studierenden sowie über die Organisation der Universität.
- (3) Die Studienfachberatung führt jeweils zu Beginn des Grund- und Hauptstudiums eine Einführungsveranstaltung zur Orientierung der Studierenden über den jeweiligen Studienabschnitt durch.
- (4) Zum Ende des ersten Studienjahres wird durch die Studienfachberatung zu einem einzelnen festgelegten Termin eine Pflichtveranstaltung für alle Studierende des Jahrganges durchgeführt. In dieser Veranstaltung werden der bisherige Studienverlauf erhoben und allgemeine Studienempfehlungen gegeben. Auf der Grundlage der Erhebungsdaten finden ggf. individuelle Studienfachberatungs-Gespräche statt.

§ 13

Änderungen der Studienordnung, Ausfall von Lehrveranstaltungen

Auf Beschluß des Fachbereichsrates des Fachbereichs Produktionstechnik können die in Anhang 1 und 2 der Studienordnung genannten Stoffgebiete ergänzt oder ersetzt werden, wenn der Umfang der jeweiligen Prüfungen sowie die Zahl der erforderlichen Leistungsnachweise erhalten bleiben.

Anhang 1: Studienplan für das Grundstudium

Modul	Stoffgebiet	Segment	Form	Abschluss	Prüfungs-	abschnitt	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Summe
M1	Mathematik 1	G1	VL/UE/T	Prüfung	1		3 + 2	3 + 2			
M2	Mathematik 2	G3	VL/UE/T	Prüfung	2				2 + 2	2 + 2	10 + 8
P1	Physik	G1	VL/UE	Prüfung	1			2 + 2			2 + 2
C1	Chemie	G1	VL/UE	LN	V1		2 + 1				2 + 1
TM1	Technische Mechanik 1	G1	VL/UE/T	Prüfung	1		4 + 2	2 + 2			
TM2	Technische Mechanik 2	G3	VL/UE/T	Prüfung	2				3 + 2	2 + 1	11 + 7
KL1	Konstruktions- lehre 1	G1	VL/UE/T	Prüfung LN	1		1 + 2	2 + 2			
KL2	Konstruktions- lehre 2	G3	VL/UE/T	Prüfung LN	2				2 + 2	2 + 2	7 + 8
EDV	Grundlagen der EDV	G2	VL/UE	Prüfung	2*			3 + 1	1 + 2		4 + 3
ET1	Elektrotechnik	G1	VL/UE	Prüfung	1		3 + 1	1 + 1			4 + 2
WT1	Werkstoff- technik	G2	VL/UE	Prüfung LN	2* V2			4 + 0	0 + 4		4 + 4
MS1	Messtechnik/ Sensorik	G2	VL/UE	LN	V2				2 + 2		2 + 2
TT1	Technische Thermo- dynamik	G3	VL/UE	Prüfung	2				2 + 1	2 + 2	4 + 3
PT1	Fertigungs- technik	G4	VL/UE	LN	V2				2**		2**
PT2	Verfahrens- technik	G4	VL/UE	LN	V2					2**	2**

Anhang 2: Studienplan für das Hauptstudium

9. Semester | 8. Semester | 7. Semester | 6. Semester | 5. Semester
 16 SWS | 16 SWS | 16 SWS | 14 SWS | 20 SWS

<p>Segment H1: Technische Grundlagen</p> <table border="1"> <tr><td>VT1</td><td>Verfahrenstechnik</td><td>3</td><td>Fähigk.</td></tr> <tr><td>FT1</td><td>Festigungstechnik</td><td>3</td><td>Fähigk.</td></tr> <tr><td>RT1</td><td>Regelungstechnik</td><td>3</td><td>Fähigk.</td></tr> <tr><td>A1</td><td>Arbeitsmaschinen (Vorbereitung)</td><td>3</td><td>Fähigk.</td></tr> </table> <p style="text-align: right;">72</p>	VT1	Verfahrenstechnik	3	Fähigk.	FT1	Festigungstechnik	3	Fähigk.	RT1	Regelungstechnik	3	Fähigk.	A1	Arbeitsmaschinen (Vorbereitung)	3	Fähigk.	<p>Segment H2: Praktische Anwendung</p> <table border="1"> <tr><td>VT2</td><td>Labo VT1</td><td>1</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> <tr><td>FT2</td><td>Labo FT1</td><td>1</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> <tr><td>RT2</td><td>Labo RT1</td><td>1</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> <tr><td>A2</td><td>Labo A2</td><td>1</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> </table>	VT2	Labo VT1	1	abkbg., nachkbg.	FT2	Labo FT1	1	abkbg., nachkbg.	RT2	Labo RT1	1	abkbg., nachkbg.	A2	Labo A2	1	abkbg., nachkbg.	<p>Segment H3: Seminare und persönliche Kompetenz</p> <table border="1"> <tr><td>PK1</td><td>Kommunikationstechnik</td><td>1</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> <tr><td>PK2</td><td>Kommunikationstechnik</td><td>1</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> <tr><td>PK3</td><td>Kommunikationstechnik</td><td>1</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> <tr><td>PK4</td><td>Kommunikationstechnik</td><td>1</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> </table> <p>Wahlberechtigte Seminare: - Kommunikation - Kommunikation allgemein - Kommunikation und Politik - Medien - Präsentation - Präsentation allgemein - Entscheidungstechnik</p> <p style="text-align: right;">4</p>	PK1	Kommunikationstechnik	1	abkbg., nachkbg.	PK2	Kommunikationstechnik	1	abkbg., nachkbg.	PK3	Kommunikationstechnik	1	abkbg., nachkbg.	PK4	Kommunikationstechnik	1	abkbg., nachkbg.
VT1	Verfahrenstechnik	3	Fähigk.																																															
FT1	Festigungstechnik	3	Fähigk.																																															
RT1	Regelungstechnik	3	Fähigk.																																															
A1	Arbeitsmaschinen (Vorbereitung)	3	Fähigk.																																															
VT2	Labo VT1	1	abkbg., nachkbg.																																															
FT2	Labo FT1	1	abkbg., nachkbg.																																															
RT2	Labo RT1	1	abkbg., nachkbg.																																															
A2	Labo A2	1	abkbg., nachkbg.																																															
PK1	Kommunikationstechnik	1	abkbg., nachkbg.																																															
PK2	Kommunikationstechnik	1	abkbg., nachkbg.																																															
PK3	Kommunikationstechnik	1	abkbg., nachkbg.																																															
PK4	Kommunikationstechnik	1	abkbg., nachkbg.																																															
<p>Segment H2: Vertiefende technische Grundlagen</p> <table border="1"> <tr><td>WG1</td><td>BV-122H Grundlagen</td><td>2</td><td>Fähigk.</td></tr> <tr><td>WG2</td><td>BV-122H Grundlagen</td><td>2</td><td>Fähigk.</td></tr> <tr><td>WG3</td><td>BV-122H Grundlagen</td><td>2</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> <tr><td>WG4</td><td>BV-122H Grundlagen</td><td>2</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> </table> <p>Wahlberechtigte Seminare: - V und G und G - Kommunikationstechnik - Wirtschaftsinformatik - Produktentwicklung - Präsentation - Präsentation allgemein - Präsentation allgemein - Entscheidungstechnik</p> <p style="text-align: right;">8</p>	WG1	BV-122H Grundlagen	2	Fähigk.	WG2	BV-122H Grundlagen	2	Fähigk.	WG3	BV-122H Grundlagen	2	abkbg., nachkbg.	WG4	BV-122H Grundlagen	2	abkbg., nachkbg.	<p>Segment H3: Übersichtsliche Verbindung</p> <table border="1"> <tr><td>UV1</td><td>Übersichtsliche Verbindung</td><td>2</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> <tr><td>UV2</td><td>Übersichtsliche Verbindung</td><td>2</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> </table> <p>Verbindungen aus dem Lehrangebot der Fachbereiche und nicht nachrechnen</p> <p style="text-align: right;">4</p>	UV1	Übersichtsliche Verbindung	2	abkbg., nachkbg.	UV2	Übersichtsliche Verbindung	2	abkbg., nachkbg.																									
WG1	BV-122H Grundlagen	2	Fähigk.																																															
WG2	BV-122H Grundlagen	2	Fähigk.																																															
WG3	BV-122H Grundlagen	2	abkbg., nachkbg.																																															
WG4	BV-122H Grundlagen	2	abkbg., nachkbg.																																															
UV1	Übersichtsliche Verbindung	2	abkbg., nachkbg.																																															
UV2	Übersichtsliche Verbindung	2	abkbg., nachkbg.																																															
<p>Segment H3: Produktionsmechanische Verbindung</p> <table border="1"> <tr><td>UV1</td><td>Verbindung</td><td>3</td><td>Fähigk.</td></tr> <tr><td>UV2</td><td>Verbindung</td><td>3</td><td>Fähigk.</td></tr> <tr><td>UV3</td><td>Verbindung</td><td>4</td><td>Fähigk.</td></tr> <tr><td>UV4</td><td>Verbindung</td><td>4</td><td>Fähigk.</td></tr> <tr><td>UV5</td><td>Verbindung</td><td>2</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> <tr><td>UV6</td><td>Verbindung</td><td>2</td><td>abkbg., nachkbg.</td></tr> </table> <p>Wahlberechtigte Seminare sind die Fachgebiete des Fachbereiches Produktionstechnik, sowie Produktionstechnik und Fertigungstechnik Lehrangebot der Fachbereiche und nicht nachrechnen</p> <p style="text-align: right;">24</p>	UV1	Verbindung	3	Fähigk.	UV2	Verbindung	3	Fähigk.	UV3	Verbindung	4	Fähigk.	UV4	Verbindung	4	Fähigk.	UV5	Verbindung	2	abkbg., nachkbg.	UV6	Verbindung	2	abkbg., nachkbg.	<p>Segment H3: Interdisziplinäre Anwendung</p> <table border="1"> <tr><td>PA1</td><td>Projektmodul</td><td>3</td><td>Fähigk.</td></tr> </table> <p style="text-align: right;">3</p>	PA1	Projektmodul	3	Fähigk.	<p>Segment H3: Vertiefende Arbeiten</p> <table border="1"> <tr><td>SA1</td><td>Studienarbeit</td><td>3</td><td>Fähigk.</td></tr> </table> <p style="text-align: right;">3 Monate</p>	SA1	Studienarbeit	3	Fähigk.																
UV1	Verbindung	3	Fähigk.																																															
UV2	Verbindung	3	Fähigk.																																															
UV3	Verbindung	4	Fähigk.																																															
UV4	Verbindung	4	Fähigk.																																															
UV5	Verbindung	2	abkbg., nachkbg.																																															
UV6	Verbindung	2	abkbg., nachkbg.																																															
PA1	Projektmodul	3	Fähigk.																																															
SA1	Studienarbeit	3	Fähigk.																																															
<p>Segment H3: Vertiefende Anwendung</p> <table border="1"> <tr><td>PA1</td><td>Projektmodul</td><td>20 Wochen</td><td>Fähigk.</td></tr> </table> <p style="text-align: right;">20 Wochen</p>	PA1	Projektmodul	20 Wochen	Fähigk.																																														
PA1	Projektmodul	20 Wochen	Fähigk.																																															

H 6 überfachliche Vertiefung

DPO neu

DPO alt

Wirtschaftswissenschaften, etc.	ÜV1, ÜV2	G
---------------------------------	----------	---

H 7 interdisziplinäre Anwendung

Projektmodul	Pro1	Projekt, § 12, 1(3) STO
--------------	------	-------------------------

H 8 berufliche Anwendung

Praxismodul	Px1	Berufspraktisches Studium
-------------	-----	---------------------------

H 9 schriftliche Arbeiten

Studienarbeit	St1	2 Studienarbeiten, § 12, 1 (2)
---------------	-----	--------------------------------

Segment H5: Stoffgebiete

Wählbare Stoffgebiete sind die Fachgebiete des Fachbereiches Produktionstechnik (s. Anhang 4 der Studienordnung) sowie weitere natur- und ingenieurwissenschaftliche Lehrangebote entsprechend § 10(3) Studienordnung

Im Segment H5 sind sechs Module zu wählen.
Es gelten die Auswahlregeln gemäß § 10(3) der Studienordnung

Modul	Stoffgebiet	SWS	VAK + Titel + Veranstalter	SWS	SS	SS	SS
					WS	WS	WS

ptV1 P			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ptV2 P			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ptV3 P			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ptV4 P			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ptV5 L			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ptV6 L			VAK: Titel:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Veranstalter:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mentor:

Datum:

Unterschrift